

Auf Deutschlands beliebtester Ferienstraße gibt es viel zu entdecken

Immer eine Reise wert

Die Romantische Straße, die auf 460 Kilometern 29 malerische Orte miteinander verbindet und jährlich von Millionen von Menschen besucht wird, ist im wahrsten Sinne des Wortes wie ein „Phönix aus der Asche“ entstanden.

bfs - Keine von Deutschlands Ferienstraßen wurde so berühmt wie die Strecke, die Besucher von Würzburg am Main bis nach Füssen an den Alpen führt. Dass die Romantische Straße, die ihrem Namen heute auch als Radfernweg und Weitwanderweg alle Ehre macht, ein solches Erfolgsprojekt wurde, hat unterschiedliche Gründe und ist vor allem dem Mut ihrer Initiatoren zu verdanken.

Aller Anfang ist schwer

Man schrieb das Jahr 1950: Die geteilte Bundesrepublik hatte noch schwer mit den Folgen des Zweiten Weltkrieges zu kämpfen und strebte nach einem Image fernab der Trümmer. In diesem Klima wurde die Romantische Straße, eine Kooperation verschiedenster Ortschaften, ins Leben gerufen. In Kürze avancierte sie zum Aushängeschild eines neuen Deutschlands und wurde zum Symbol für die vergessene Kultur dieser Nation. Die ersten, die entlang der „romantic road“ Urlaub machten, waren hauptsächlich amerikanische Soldaten, die ihren Familien zeigen wollten, wo sie stationiert waren. Sie sollten nicht die einzigen bleiben: Denn die Kombination aus historischen Ortschaften, idyllischen Landschaften, Weinanbaugebieten und kulinarischen Highlights zog bald Reisende aus aller



Welt an. Und so steht die Romantische Straße heute für weit mehr als ein verlorengegangenes Brauchtum.

Eine Route mit vielen Gesichtern

Untrennbar mit der Straße verbunden sind beeindruckende architektonische Meisterwerke, die von mittelalterlichen Fachwerkhäusern bis hin zu märchenhaften Prunkbauten wie Schloss Neuschwanstein reichen. Auch Kunst, also Malerei und Bildhauerei – häufig mit italienischem Flair – nimmt hier einen großen Platz ein. Daneben steht die Route ebenso für ein entspanntes Reisen abseits der Autobahnhektik. Ruhe und Gemütlichkeit spiegeln sich dabei vor allem in der Natur wieder, die rechts und links der Straßen und Ortschaften zu finden ist. Diese reicht von den Weinbergen im Norden über Flusslandschaften und weite Wiesentäler bis hin zu den monumentalen Alpen im Süden, mit denen die Ferienroute ihr Ende findet. Doch ihre besondere Anziehungskraft liegt auch in den zahlreichen kulinarischen Freuden, die sie ihren Gästen von nah und fern zu bieten hat.



Unvergleichliche Gaumenfreuden

Ganz egal, ob auf einem gemütlichen Bauernhof, in rustikalen Gasthäusern, stilvollen Restaurants, einem Weingut oder der Brauerei-Gaststätte: Die traditionelle Küche lässt hier wie dort keine Wünsche offen. Dabei kann jede Region mit ihren eigenen Köstlichkeiten punkten: In Unterfranken gibt es die berühmten „Meefischli“, kleine knusprig zubereitete Fische aus dem Main. In den bayrisch-schwäbischen Regionen kommen Nudelgerichte wie „Krautkrapfen“ oder „Maultaschen“ auf den Teller, und noch weiter südlich warten süße Zwetschgenknödel auf Hungrige. Den Durst zu diesen Gerichten stillen entweder regionale Weine oder ein Krug spritziges Bier. Das liegt auch deshalb nahe, weil es entlang der Romantischen Straße sowohl ausgezeichnete Winzer als auch alteingesessene Brauereien gibt. Eine der ältesten von ihnen ist sicherlich die „Hasenbräu“, die seit 1464 in Augsburg existiert. Im Anschluss an den Schmaus kann es dann gut gestärkt mit der Entdeckungstour weitergehen.

Der Reiz der Orte

Begeistert sind Besucher ebenso von den 29 Orten der Romantischen Straße selbst - angefangen mit der Barockstadt Würzburg, in der hoch oben auf der Marienfestung eine atemberaubende Aussicht auf Besucher wartet. In Weikersheim empfängt ein Renaissance-Schloss mit Barockgarten im Stil von Versailles Neugierige. Rothenburg ob der Tauber fasziniert mit einer prächtigen Altstadt, die begrenzt wird von einer knapp zwei Kilometer langen, komplett erhaltenen Stadtmauer. Dinkelsbühl hingegen wartet mit einer der am besten erhaltenen mittelalterlichen Altstädte auf seine Gäste. Die Fugger- und Silberstadt Augsburg begeistert hingegen mit viel Wirtschaftsgeschichte, und über Schwangau thronen die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau. So bietet jeder einzelne Ort Reiselustigen eine ganz eigene Auszeit vom Alltag. Auch deshalb ist die Romantische Straße weit mehr als eine Ferien-

region oder ein imagepolierendes Aushängeschild. Sie ist ein Erholungs- und Genussort der besonderen Art. Da ist es umso erstaunlicher, dass ihre Wurzeln in eine Zeit zurückreichen, in der es Deutschland alles andere als leicht hatte. Weitere Infos unter www.romantische-strasse.de

Autor: bfs

Bilder: Romantische Straße



Kontakt und Infos

Romantische Straße
Touristik Arbeitsgemeinschaft GbR
Segringer Straße 19
91550 Dinkelsbühl
Tel +49 (0) 9851 551387
Fax +49 (0) 9851 551388
Internet: www.romantischestrasse.de
E-Mail: info@romantischestrasse.de